

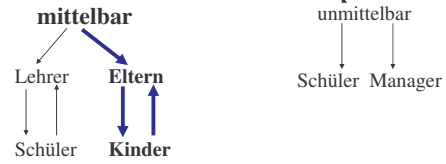
Ein Elterntaining zur Motivförderung ihrer Kinder in Leistungskontexten

Kombination von motivationalen Merkmalen und kognitiven Lernaufgaben

Brigitte Lund
blund@rz.uni-potsdam.de



Motivationsstrainings



Konzepte

◆ Selbstbewertungsmodell zum Leistungsmotiv von Heckhausen (1972)

◆ Konzept der Bezugsnorm-Orientierung von Rheinberg (1980)



Elterntaining - Inhalte und Verlauf (13Wo)

1. Kontaktaufnahme und Einführung
 2. Leistungsmotivation I - Realistische Zielsetzung (Ringwurf)
 3. Leistungsmotivation I - Realistische Zielsetzung (Ringwurf)
 4. Leistungsmotivation II - Günstige Attributionen
 5. Bezugsnorm-Orientierung (individuelle, soziale)
 6. Bezugsnorm-Orientierung (individuelle, soziale)
 7. Motivationsförderliche Verhaltensweisen I von Eltern und deren Einfluss auf die kindl. Leistungsmotivation
 8. Motivationsförderliche Verhaltensweisen II von Eltern und deren Einfluss auf die kindl. Leistungsmotivation
 9. Auswertung der Lernaufgaben, Festigung und Abschluss
- 4 Wochen (20 Tage) Lernaufgaben



Lernaufgaben – Vor dem Bearbeiten

Kennzeichen des Kindes: _____ Datum: _____



Mein Ziel bei den Lernaufgaben (1a)

Vor dem Bearbeiten

Heute sollst Du Lernaufgaben lösen. Bevor Du damit beginnst, sollst Du für Dich ein Ziel festlegen. Das heißt für Dich aufzuschreiben, wie viele Aufgaben Du von den 45 Aufgaben in einer bestimmten Zeit richtig lösen willst. Du hast 10 Minuten Zeit zur Verfügung.

Ich will _____ Aufgaben richtig lösen.

- | | | |
|--------------|--------------|--------------|
| 1. $4 + 3 =$ | 2. $4 + 7 =$ | 3. $6 + 2 =$ |
| 2. $2 + 7 =$ | 6. $6 + 5 =$ | 9. $9 + 7 =$ |
| 3. $3 + 4 =$ | 9. $9 + 6 =$ | 1. $1 + 4 =$ |
| 4. $4 + 5 =$ | 7. $7 + 9 =$ | 5. $5 + 8 =$ |
| 4. $4 + 1 =$ | 4. $4 + 7 =$ | 4. $4 + 7 =$ |

Lernaufgaben – Nach dem Bearbeiten

Nach dem Bearbeiten

Wie viele Aufgaben hast Du richtig gelöst?

Ich habe _____ Aufgaben richtig gelöst.

Vergleiche das Ergebnis mit dem Ziel, das Du Dir gesetzt hast!

Hattest Du einen Erfolg oder einen Misserfolg?

○ ————— ○
Erfolg ————— Misserfolg

Überlege Dir, warum Du Dein Ziel erreicht oder verfehlt hast!

Mit meinem Ergebnis bin ich:

○ ————— ○ ————— ○ ————— ○
sehr zufrieden ————— nicht zufrieden ————— überhaupt nicht zufrieden

Beim nächsten Mal möchte ich _____ Lernaufgaben richtig lösen.

Ablauf der einzelnen Trainingsstunden

- **Gespräch** zur „Hausaufgabe“, Training (Spiel, Gespräch) mit dem eigenen Kind **als Einstieg**
- **Selbsterfahrung** der Eltern: „Erinnern Sie sich an einen eigenen Erfolg“, Wurfspiele, Labyrinth, Turmbau
- Einstieg in die psychologischen **Konzepte der Leistungsmotivation** und Prüfung der Anwendbarkeit auf die jeweilige Familiensituation (Diskussion)
- Inhaltliche **Vorbereitung der „Hausaufgabe“ / Trainings** (Spiele, Gespräche) mit dem eigenen Kind
- **Auswertung** der Trainingssitzung: „Was nehme ich für mich/ mein Kind daraus mit?“ **Evaluation** des einzelnen bzw. des gesamten Trainings



Eltertraining

Ziel und Fragestellung der Untersuchung

Ziel

Prüfung auf Wirksamkeit des Eltertrainings

Fragestellungen

Bewirkt das Training Veränderungen, bei den

- ◆ **Eltern**
 - in ihren Annahmen und Überzeugungen,
- ◆ **Kindern**
 - im Zielsetzungsverhalten und
 - in der kognitiven Leistung?

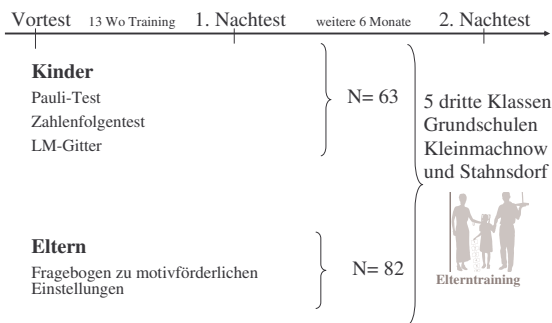


Eltertraining

Untersuchungsdesign

Verlaufsplan und Instrumentarium

Zeitraum: Februar 2003 – November 2003



Eltertraining

Zusammensetzung der Trainings- u. Kontrollgruppe

Eltern	N	Kinder	N	Alter
Trainingsgruppe	47	Trainingsgruppe	43	8;10
(Mütter	37)	(Mädchen	16	8;08)
(Väter	10)	(Jungen	27	9;01)
Kontrollgruppe	35	Kontrollgruppe	20	9;01
(Mütter	21)	(Mädchen	9	9;00)
(Väter	14)	(Jungen	11	9;02)



Eltertraining

Ergebnisse bei den Eltern



Eltertraining

Beispiele zur Bearbeitung des Elternfragebogens

Soziale Bezugsnorm-Orientierung

1. Ich bin mit den Leistungen meines Kindes erst dann wirklich zufrieden, wenn es mehr kann als seine Mitschüler.

völlig unzufrieden	eher unzufrieden	teils teils	eher zufrieden	völlig zufrieden
-2	-1	0	+1	+2

Individuelle Bezugsnorm-Orientierung

2. Ich vergleiche die Leistungen meines Kindes immer mit denen, die vorher schon von ihm erbracht wurden.

-2	-1	0	+1	+2
----	----	---	----	----

Einschätzung und Informiertheit

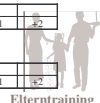
3. Mein Kind reizt Situationen, in denen es seine Fähigkeiten ausprobieren kann.

-2	-1	0	+1	+2
----	----	---	----	----

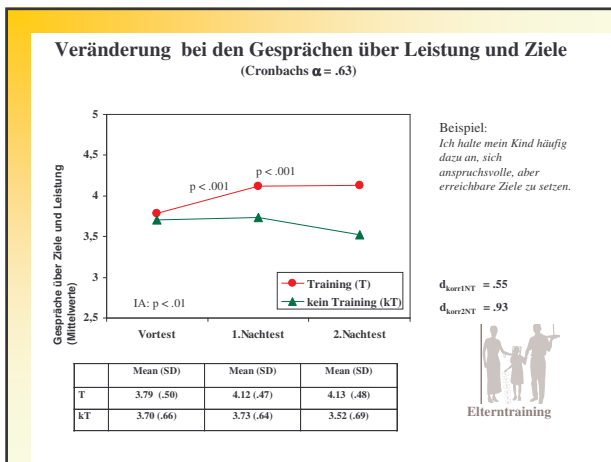
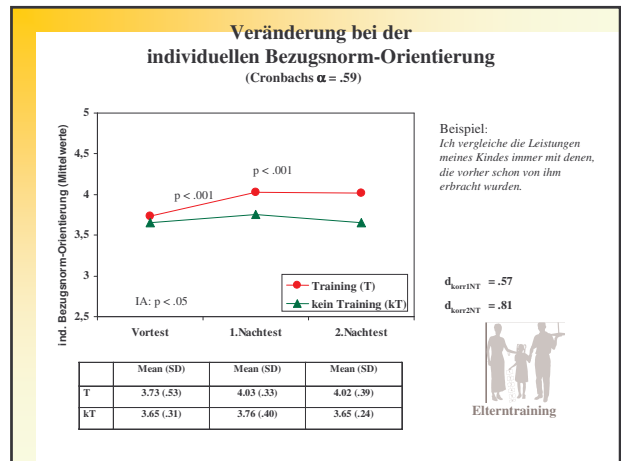
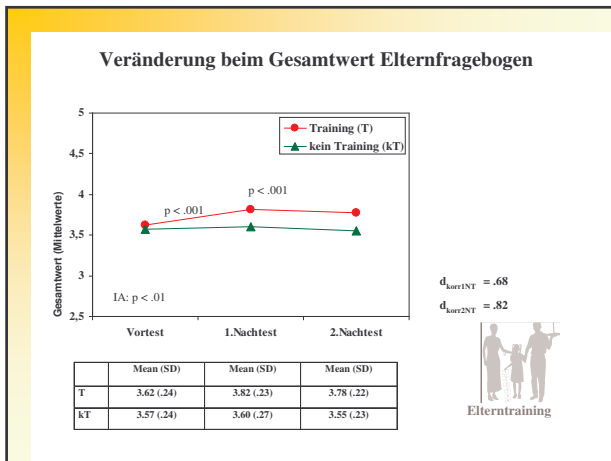
Gespräche über Leistung und Ziele

4. Ich halte mein Kind häufig dazu an, sich anspruchsvolle, aber erreichbare Ziele zu setzen.

-2	-1	0	+1	+2
----	----	---	----	----



Eltertraining



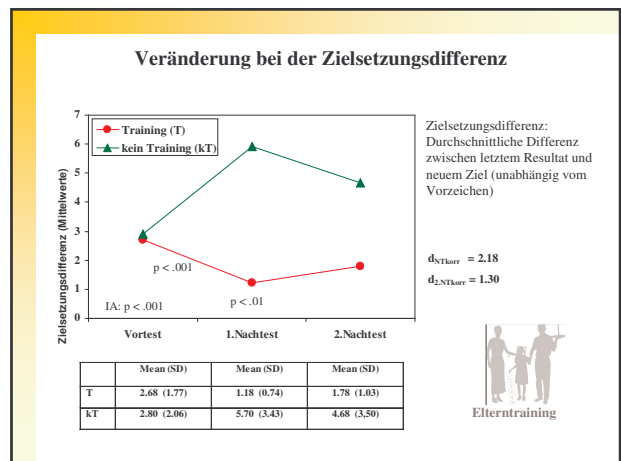
Ergebnisse bei den Kindern

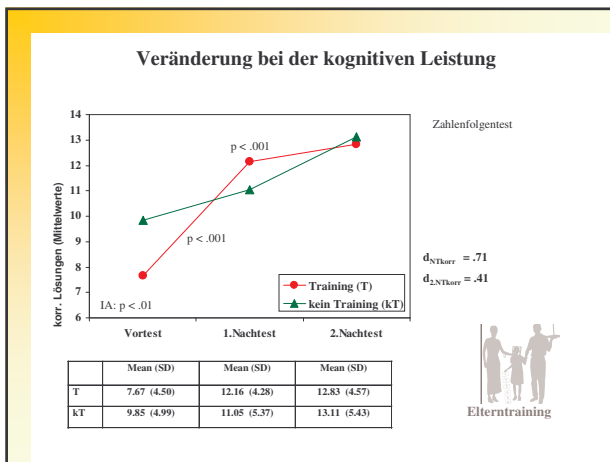
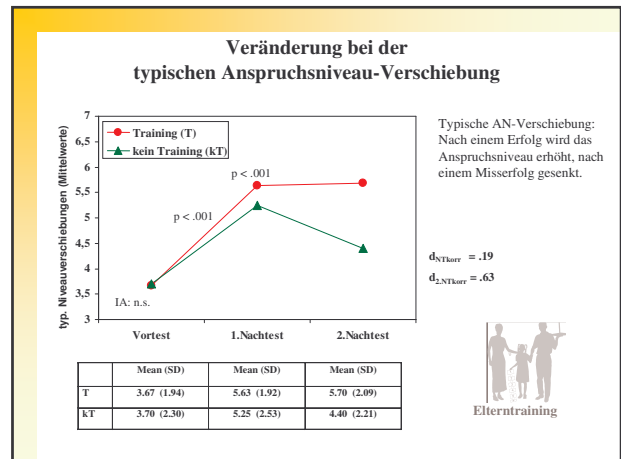
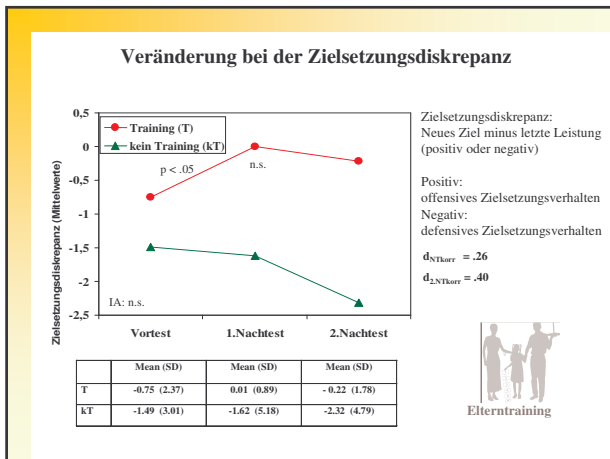
Elterstraining

Pauli-Test: Typische Anspruchsniveau-Verschiebung

	A	B	C	D	E	F
1	2+3=5	7+2=9	4+3=7	3+4=7	6+3=9	2+1=3
2	2+5=7	2+5=7	3+5=8	2+5=7	3+4=7	4+5=9
3	4+3=7	2+1=3	5+3=8	2+6=8	3+1=4	3+3=6
4	2+2=4	3+2=5	6+2=8	3+3=6	5+1=6	1+7=8
5	5+4=9	1+7=8	1+5=6	4+5=9	2+5=7	8+1=9
6	8+2=	8+3=	6+7=	9+4=	4+7=	9+3=
7	9+4=	3+3=	3+5=	8+9=	2+2=	3+2=
8	5+6=	5+7=	5+5=	8+8=	9+4=	7+3=
9	4+5=	5+2=	8+3=	9+9=	9+1=	3+6=
10	8+5=	2+2=	3+8=	6+1=	4+3=	7+9=

Elterstraining





Fazit

- ◆ **Eltern** zeigen Veränderungen in motivational relevanten Einstellungen und (berichteten) Verhaltensweisen (Elternfragebögen).
- ◆ Bei **Kindern** zeigen sich Effekte vor allem in einem verbesserten Zielsetzungsverhalten (Pauli-Test).
- ◆ Die Kombination von motivationalen und kognitiven Inhalten (Lernaufgaben) führt vermutlich zu einer Verbesserung der kognitiven Leistung der Kinder.

Elterntraining

Ausblick

- ◆ **Studie in Vorbereitung:**
Motivtraining für Eltern und ihre Kinder mit Leserechtschreibschwäche
 Eine Möglichkeit zur Verbesserung von Therapieergebnissen ?

Elterntraining

Diskussion und Schlussfolgerungen

- Die dargestellten Untersuchungsergebnisse machen deutlich, wie sinnvoll es ist, die Lernmotivation differenziert in ihren verschiedenen Komponenten zu erfassen. Schullalltag und schulische Leistungen bleiben die gesamte Schulzeit hindurch, auch als Basis für „Lebenslanges Lernen“ für Kinder, Eltern und Lehrer von einschneidender Bedeutung. Die Frage für die Zukunft ist, ob man erst reaktiv tätig werden sollte oder ob nicht präventive Strategien effektiver wären.
- Die Ergebnisse der Untersuchungen zur Lernmotivation und des Elterntrainings zeigen die Notwendigkeit, wesentlich **früher präventiv einzusteigen**. Welche Konsequenzen lassen sich aus den Befunden der dargestellten Untersuchungen ableiten?
- **Vorschulernziehung:** in Erzieher- und Elternweiterbildungen sollten grundsätzliche Motivationskenntnisse vermittelt werden. So sollte bei Erziehern, Eltern und Kindern der Zusammenhang zwischen ihrer Anstrengung und Leistung deutlich und damit Selbstwirksamkeit erkannt und erlebt werden. Dadurch werden erfolgszuversichtliche Strategien für künftige Anforderungssituationen erworben.
- **Schule und Eltern:** Es sollten erziehungsrelevante Einstellungen und Überzeugungen durch Fragebögen erfasst und verglichen werden. Wenn diese Bezugspersonen sehr verschiedene Einstellungen haben, ist es für den Schüler sehr verwirrend und problematisch. Solche Fragebögen liegen vor.
- Es sollte in bestimmten Klassenstufen die individuelle Bezugsnormorientierung empfohlen werden.
- „**Elterntrainings zur Motivationsförderung ihrer Kinder**“ sollten Eltern schon im Kindergarten und in der Schule angeboten werden.
- **Lehrertrainings** entwickelt und gefördert werden.
- **Schülertrainings** zur Entwicklung der volitionalen Selbstregulation sollten entwickelt werden, um Selbststeuerungsprobleme und geringe Ausdauer zu verhindern, die in der Klassenstufe 7 und 8 zu problematischen Entwicklungen führten. Unter diesen Gesichtspunkten sollten Schulen in Brandenburg kooperieren und sich auch europaweit austauschen.

Elterntraining

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit





Socrates

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.